

Presseinformation

Sternstunde in Argentinien: LTM 1060/2 von GRÚAS BOVIER SRL hebt Meteoriten

- Ungewöhnlicher Kran-Job für argentinischen Kunden GRÚAS BOVIER SRL
- LTM 1060/2 hebt zwei Meteoriten aus naturwissenschaftlichem Museum
- Spannender Einsatz, der am Ende eines Kriminalfalls steht

Das Spektrum an Hub-Einsätzen, für welche Krandienstleister von ihren Kunden beauftragt werden, ist durchaus vielfältig. Einen Kran-Job der besonderen Art erledigte das argentinische Unternehmen GRÚAS BOVIER SRL in der Provinz Entre Rios: Nördlich von Buenos Aires galt es zwei Meteoriten aus einem Museum zu heben und für den Transport vorzubereiten.

Ehingen (Donau) (Deutschland), 22. Juli 2024 – „Ehrlich gesagt wäre es uns nie in den Sinn gekommen, dass wir einmal mit dem Hub zweier Himmelskörper beauftragt werden,“ staunt Justo Bovier von GRÚAS BOVIER SRL noch heute. Im Juni traten er und sein Team mit einem LTM 1060/2 aus dem Baujahr 2006 zu einem außergewöhnlichen Einsatz in Paraná an. Ihr Auftrag: Zwei Meteoritenfragmente aus dem naturwissenschaftlichen Museum „Profesor Antonio Serrano“ zu heben. „Nach unserem Kran-Job wurden sie an ihren Fundort in der nordargentinischen Provinz Chaco, 1.000 Kilometer von unserer Stadt entfernt, gebracht.“

Die beiden Himmelskörper wogen insgesamt über zwei Tonnen – der eine brachte 1.600 Kilogramm auf die Waage, der andere 600 Kilogramm. Um diese zu heben, war der 4-Achser mit zwölf Tonnen Ballast gerüstet und der Kranausleger auf 29 Meter ausgefahren. Obwohl der Hub an sich Routine war, erforderte er jedoch eine aufwändige Vorbereitung: Als kulturelles und historisches Erbe der Provinz Entre Ríos steht das Museum unter Denkmalschutz. Für den Hub der Meteoriten mussten die Räumlichkeiten samt Böden und Innenhof unversehrt bleiben: „Also hob unser LTM 1060/2 die Fragmente aus dem Innenhof über die Dächer, ohne dass die Räume des Museums durchquert werden mussten“, berichtet Bovier. Die Arbeiten inklusive Sicherheitsmaßnahmen und Straßensperrung dauerten mehr als zwei Stunden.

Spannender Einsatz, spannende Vorgeschichte

Den Auftrag für den Spezialeinsatz erhielt GRÚAS BOVIER von der Regierungsbehörde der Provinz Chaco. Dabei ist die Vorgeschichte der Meteoriten nicht weniger spannend als der Einsatz für GRÚAS BOVIER selbst: Vor rund 4.000 Jahren fielen die tonnenschweren Steine auf die Erde und landeten in „Campo del Cielo“. In dem Gebiet der Provinz Chaco, das auf Deutsch den poetischen Namen Himmelfeld trägt, zogen sie nicht nur die Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern und vieler Touristen auf

sich, sondern auch das Interesse von Schmugglern. Diese entwendeten die beiden Meteoriten, um sie illegal zu handeln. Rund 1.100 Kilometer weit kamen die Schmuggler mit den Steinen, doch außer Landes schafften sie es nicht. Am 23. Februar 2007 wurden die Meteoriten bei einer Verkehrskontrolle von der Gendarmería Nacional Argentina in der Gegend von Ceibas in Entre Ríos entdeckt, beschlagnahmt und in die Obhut des Museo de Ciencias Naturales y Antropológicas „Profesor Antonio Serrano“ in Paraná, der Provinzhauptstadt von Entre Ríos, gegeben. Was lange währt wird also endlich gut: Heute befinden sich die beiden Himmelskörper endlich wieder an ihrem ursprünglichen Fundort in der Provinz Chaco.

Über die Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkränen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigen Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort in Ehingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2023 wurde ein Umsatz von 2,81 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.

Bilder



liebherr-ltm-1060-2-gruas-bovier-01.jpg

Mit einem LTM 1060/2 hob das argentinische Kranunternehmen GRÚAS BOVIER SRL zwei Meteoriten aus einem Museum in Paraná.



liebherr-ltm-1060-2-gruas-bovier-02.jpg

Vor dem Museum „Profesor Antonio Serrano“ wartet ein Lkw darauf, dass der LTM 1060/2 ihm die beiden Meteoriten auf die Ladefläche setzt.



liebherr-ltm-1060-2-gruas-bovier-03.jpg

Nachdem die Himmelskörper aus dem Gebäude in den Innenhof geschafft wurden, hob sie der LTM 1060/2 über die Dächer des Museums.



liebherr-ltm-1060-2-gruas-bovier-04.jpg



liebherr-ltm-1060-2-gruas-bovier-05.jpg

Himmlische Last am Haken: Jeweils 600 und 1.600 Kilogramm wogen die Meteoriten.



liebherr-ltm-1060-2-gruas-bovier-06.jpg

Im Einsatz bei einem außergewöhnlichen Hub: Justo Bovier, Tadeo Bovier Sen. und Tadeo Bovier Jun. (v.l.n.r.)

Kontakt

Berenike Nordmann
Marketing and Communication
Telefon: +49 7391 / 502-0
E-Mail: berenike.nordmann@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Ehingen (Donau) / Deutschland
www.liebherr.com